

Medienmitteilung vom 15. Januar 2017

Kanton Solothurn: Rund 30 Verkehrsunfälle infolge winterlichen Verhältnissen auf den Strassen - Zeugenaufruf

Die Kantonspolizei Solothurn ist seit Freitag, 13. Januar 2017, im ganzen Kantonsgebiet rund 30 Mal wegen Verkehrsunfällen kontaktiert worden, welche auf die winterlichen Strassenverhältnisse zurückzuführen sind. Die Bilanz: Viel Sachschaden und zwei leicht verletzte Personen. Die Kantonspolizei rät zu erhöhter Vorsicht im Strassenverkehr.

Tiefe Temperaturen, schneebedeckte Strassen und glatte Fahrbahnen führten im Kanton Solothurn zu Streifkollisionen, Auffahrkollisionen und Selbstunfällen. Die Kantonspolizei Solothurn ist seit Freitag, 13. Januar bis Sonntag, 15. Januar 2017 (Stand Mittag), rund 30 Mal wegen eines Verkehrsunfalls infolge der winterlichen Verhältnisse ausgerückt.

Zeugenaufruf

In **Däniken** hat ein unbekannter Automobilist nach einer Kollision die Unfallstelle verlassen, ohne sich um die Schadenregulierung zu kümmern. Der fehlbare Lenker war in der Nacht auf Sonntag, 15. Januar 2017, auf der Löchlistrasse vom Grod (Walterswil) herkommend, in Richtung Däniken unterwegs. In einer Rechtskurve verlor der unbekannte Automobilist die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr in eine Signaltafel und einen Weidezaun. Sein Fahrzeug dürfte beschädigt sein. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Kantonspolizei Solothurn in Olten entgegen: Telefon 062 311 80 80.



Zeugen gesucht in Däniken.

Verkehrsunfälle im ganzen Kantonsgebiet

In **Dulliken** ereignete sich am Samstag, 14. Januar, um 9.30 Uhr, ein Selbstunfall ohne Verletzte. Ein Automobilist war auf der Engelbergstrasse Richtung Engelberg unterwegs und wollte infolge der schneebedeckten Strasse seine Fahrt abbrechen. Weil er auf der engen Strasse nicht wenden konnte, fuhr er rückwärts Richtung Dulliken. Sein Fahrzeug kam ins Schlingern und in der Folge von der Strasse ab. Das Auto musste durch einen Abschleppdienst geborgen werden.



Selbstunfall in Dulliken.

Ebenfalls in **Dulliken** kam es auf der Niederämterstrasse am Samstag, 14. Januar 2017, um zirka 15.20 Uhr, zu einer Auffahrkollision mit drei beteiligten Autos. Eine Person wurde mit leichten Verletzungen zur Kontrolle in ein Spital gefahren.

In **Holderbank** kam ein Automobilist auf der schneebedeckten Strasse aus unbekanntem Gründen ins Rutschen und fuhr einen Hang hinunter, wo er von einem Baum gestoppt wurde. Er war von Balsthal herkommend auf der Baslerstrasse unterwegs. Verletzt wurde niemand. Das Auto musste abgeschleppt werden.



Selbstunfall in Holderbank.

Zwischen **Bellach** und **Selzach** fuhr am Freitag, 13. Januar 2017, kurz nach 18.30 Uhr, eine Automobilistin ab der Bielstrasse einige Meter ins Wiesland und musste durch eine Patrouille der Kantonspolizei Solothurn zurück auf die Strasse gezogen werden. Verletzt wurde niemand.


In **Solothurn** verlor am Freitag, 13. Januar, um zirka 19.45 Uhr, eine Automobilistin auf der Weissensteinstrasse infolge Glatteis die Kontrolle über ihr Auto und kollidierte mit einem Lichtkandelaber. Dabei wurde die Beifahrerin leicht verletzt.

In **Kestenholz** auf der Wolfwilerstrasse verlor am Freitag, 13. Januar, um zirka 13.45 Uhr, ein Automobilist in einer Linkskurve die Herrschaft über seinen Personenwagen und kollidierte frontal mit einem Baum. Verletzt wurde niemand.



Selbstunfall in Kestenholz.

Weitere leichte Verkehrsunfälle sind über das ganze Kantonsgebiet zu verzeichnen. Wegen des vermehrten Schneefalls und den tiefen Temperaturen in diesen Tagen rät die Kantonspolizei Solothurn zu erhöhter Vorsicht im Strassenverkehr und mahnt die Geschwindigkeit stets den winterlichen Verhältnissen anzupassen.

Für Rückfragen: Astrid Bucher, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)